

Gemeinsames Kommuniqué
über den Aufenthalt einer Delegation
des Zentralkomitees der Fortschrittspartei
des werktätigen Volkes Zyperns
(AKEL) in der DDR

In der Zeit vom 3. bis 15. April 1965 weilte eine Delegation des Zentralkomitees der Fortschrittspartei des werktätigen Volkes Zyperns (AKEL) unter der Leitung des Genossen Pavlos Georgiou, Mitglied des Politbüros und des Sekretariats des Zentralkomitees, in der DDR. Der Delegation gehörten die Genossen Michalis Poubouris, Mitglied des Politbüros, und Ntinos Focli, Mitglied des Politbüros, Andreas Michaelides, Mitglied des Politbüros und Ntinos Constantinou, Kandidat des Politbüros, an.

Die Delegation hatte in Berlin, der Hauptstadt der DDR, mehrere Aussprachen mit Genossen Hermann Matern, Mitglied des Politbüros des ZK der SED, Genossen Dr. Werner Jarowsky, Kandidat des Politbüros, und Genossen Peter Florin, Mitglied des ZK. Sie besuchte die Bezirke Neubrandenburg und Rostock.

Die Delegation hatte Gelegenheit, sich mit dem Leben in der DDR vertraut zu machen, einige Probleme des Aufbaus des Sozialismus und der Entwicklung der sozialistischen Demokratie zu studieren und sich gründlich über die nationale Politik der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und ihren Kampf gegen den westdeutschen Militarismus und Revanchismus zu informieren.

Besonderes Interesse fand die Tatsache, daß in der DDR mehrere Parteien bestehen und alle Parteien und Massenorganisationen vereint am Aufbau des Sozialismus arbeiten.

Die zypriotischen Genossen versicherten, daß die AKEL die Haltung und die Politik der SED versteht und insbesondere ihren Kampf gegen das Streben der Erhard-Regierung nach Verfügungsgewalt über Atomwaffen unterstützt. Zugleich verurteilt die AKEL die imperialistischen, neokolonialistischen und revanchistischen Bestrebungen der Bonner Regierung als eine große Gefahr für den Frieden und die Unabhängigkeit der Völker.